

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Revision des Grundtarifs von 1901 und die vom Bunde an die Kantone für die Ausrüstung der Rekruten pro 1908, sowie für die Reserven zu leistenden Entschädigungen.

(Vom 31. Mai 1907.)

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend unsern Bericht über die Revision des Grundtarifs von 1901 und den Entschädigungstarif pro 1908 zu unterbreiten.

Grundtarif.

Gemäss Art. 3 der Verordnung über die Mannschaftsausrüstung vom 2. Juli 1898 ist der Grundtarif über die Gegenstände der persönlichen Ausrüstung nach Bedürfnis periodisch den Veränderungen in den Preisverhältnissen anzupassen.

Während bei der letzten Revision des Grundtarifs vom Jahre 1901 mehr nur die Preise der Rohmaterialien zu Änderungen veranlassten, kommen nun auch die erhöhten Anforderungen der heutigen Zeit für die Arbeitslöhne in Betracht.

Die bisherigen Ansätze für die Arbeitslöhne der Militärschneider sind gegenüber den heutigen Lebensmittel- und Wohnungspreisen teils etwas knapp, teils rückständig geworden, wenn auch bei weitem nicht in dem Grade, wie es in der Fachpresse glaubhaft gemacht werden wollte. Es muss erwähnt werden, dass in Gegenden, wo die Lebenshaltung billiger ist und besonders in Kantonen, wo die Kleider durch Unternehmer geliefert (statt in Regie angeschafft) werden, geringere, zum Teil wesentlich unter dem bisherigen Tarifansatz liegende Arbeitslöhne bezahlt wurden.

Umgekehrt erscheint der Tarif für Gegenden, wo die Industrie viele Arbeitskräfte anzieht, zu niedrig. Tüchtige Arbeitskräfte geben ihren Beruf als Militärschneider auf und wenden sich der Zivilschneiderei oder verwandten Beschäftigungen zu, öfters auch industriellen Betrieben. Der Umstand, dass die kantonalen Militärschneidereien von Jahr zu Jahr mehr auf weibliche Arbeitskräfte angewiesen sind, lässt erkennen, dass die Militärarbeit für Schneider zu wenig lohnend geworden und eine Erhöhung der Ansätze am Platze ist.

Wir schlagen eine durchschnittliche Erhöhung der Ansätze für die Arbeitslöhne um 10 % vor; in mehreren Positionen, wo die Ansätze von jeher etwas knapp waren, bis zu 20 %. Dabei sollte die bestimmte Bedingung gestellt werden, dass die Erhöhung der Ansätze für die Arbeitslöhne wirklich den Arbeitern zugute komme und dass eine den örtlichen Verhältnissen angepasste Aufbesserung erfolge. Wir würden unsere Organe anweisen, uns allfällige Missbräuche zu melden und gegebenenfalls gegen solche vorgehen.

Die Ansätze über den Stoffverbrauch bedurften in einigen Positionen der Revision, ebenso sind die Einheitspreise der Stoffe und der sog. Zutaten revidiert worden. Für die Tücher erfolgt jeweilen die Preisfestsetzung jährlich, gemäss Regulativ über die Anschaffung von Uniform-Tüchern vom 15. April 1902; für die übrigen Materialien werden die Tagespreise mit etwelcher Auf- und Abrundung angesetzt.

Die Ansätze für die Lederwaren der persönlichen Ausrüstung wurden letztes Jahr beträchtlich erhöht. Da die Lederpreise seither nicht gestiegen sind, so kann die angesetzte, den heutigen Stand der Arbeitslöhne berücksichtigende Erhöhung genügen.

Die letztjährigen Ansätze für die Metallwaren entsprechen noch heute.

Grundtarif.

Gegenstand.	Füsiliere.	Schützen.	Guiden, Dragoner und berittene Maximisten.	Kanoniere der Feld- artillerie.	Gebirgs- artillerie.	Positions- artillerie.	Festungs- truppen.	Fahrer der Batterien (inkl. Trompeter).	Train (inkl. Trompeter).	Or- donnanz.	Genie.	Sanität.	Ver- waltung.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Käppi, nach Ordonnanz von 1888, mit Garnitur, für Kavallerie nach Ordonnanz von 1883	9. 95	9. 90	—	9. 95	9. 95	9. 95	9. 95	9. 95	9. 65	9. 65	9. 95	9. 65	9. 60
Feldmütze mit Einteilungskokarde	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45	4. 45
Achselschuppen für Kavallerie, 1 Paar	—	—	6. 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waffenrock mit Achselnummern	32. 30	32. 90	31. 95 ³	32. 85	32. 85	32. 85	32. 85 ³	32. 85	32. 15	32. 15	33. 40	32. 30	32. 30
Bluse mit Achselnummern	—	—	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60	22. 60
Tuchhosen für Fusstruppen, 2 Paar	35. 80	35. 80	—	35. 80	35. 80	35. 80	35. 80	—	—	—	35. 80	35. 80	35. 80
Stiefelhosen, für Kavallerie eine mit Besatz	—	—	56. — ⁴	—	—	—	—	—	—	32. 70	—	—	—
Erneuerung dieses Tuchbesatzes (Kavallerie)	—	—	12. 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ledergamaschen, 1 Paar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10. —	—	—	—
Reithosen mit Lederbesatz	—	—	—	—	—	—	—	48. 60	48. 60	—	—	—	—
Tuchbesatz samt Aufnähen desselben	—	—	—	—	—	—	—	8. 60	8. 60	—	—	—	—
Tuchreithosen mit Besatz und Sous-pied	—	—	—	—	—	—	—	33. 20	33. 20	33. 20	—	—	—
Kaput mit Achselnummern	34. 90	34. 90	—	35. 45	35. 45	35. 45	35. 45	—	—	—	35. 45	34. 90	34. 90
Reitermantel mit Achselnummern	—	—	43. 75	—	—	—	—	44. 35	44. 35	44. 35	—	—	—
Krawatte	— 80	— 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tornister	28. —	28. —	—	24. —	24. —	24. —	24. —	— ⁵	— ⁵	— ⁵	28. —	24. —	24. —
Einzelkochgeschirr	4. 90	4. 90	3. 25	—	4. 90	3. 25	4. 90	—	3. 25	3. 25	4. 90	3. 25	—
Gamelle	—	—	—	1. 20	—	—	—	1. 20	—	—	—	—	1. 20
Brotsack (Brotsackbeutel)	6. 05	6. 05	— 80	8. 60	8. 60	6. 05	6. 05	8. 60	8. 60	8. 60	6. 05	6. 05	6. 05
Feldflasche	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10	3. 10
Putzzeug für den Mann ¹	3. 20	3. 30	3. 20	3. 70	3. 70	3. 70	3. 70	3. 75	3. 75	—	3. 30	3. 60	3. 60
Sporen, 2 Paar für alle Berittenen ²	—	—	1. 70	—	—	—	—	1. 70	1. 70	1. 70	—	—	—
Garnituren für Tornister	2. 50	2. 50	—	1. 50	1. 50	1. 50	1. 50	—	—	—	2. 50	1. 50	1. 50
Garnituren für Brotsack	— 25	— 25	— 15	— 20	— 20	— 25	— 25	— 20	— 20	— 20	— 25	— 25	— 25
Entschädigung für Unkosten ⁶	1. —	1. —	1. 50	1. —	1. —	1. —	1. —	1. 50	1. 50	1. 50	1. —	1. —	1. —
	167. 20	167. 85	210. 95 ³	184. 40	188. 10	183. 95	185. 60 ³	224. 65	225. 70	207. 45	190. 75	182. 45	180. 35

¹ Das Waffenfett wird vom Bund zum Gewehr, beziehungsweise Karabiner geliefert und fällt im Tarif ausser Betracht. Die Truppen mit gelben Knöpfen erhalten eine Knopfschere (10 Cts.); Truppen mit Faschinenmesser; Trippelbürste und Trippelbüchse (40 Cts.); Fahrer und Train; 1 Paar Stege und 1 Doppelknopf (45 Cts.).

² Für Unteroffiziere: 2 Paar blanke Sporen gegen Rückgabe der lackierten.

³ Für Maximisten der Kavallerie Fr. 1. 50 mehr und Maximisten der Festungstruppen 5 Cts. weniger.

⁴ Hose ohne Besatz Fr. 23. 30, mit Besatz Fr. 32. 70.

⁵ Aus der Reserve.

⁶ Für das Einkleiden der Rekruten, Zeichnen und Reinigen der Gegenstände, wiederholte Transporte etc.

Tabelle 1.

Persönliche Ausrüstung und Bewaffnung der Mannschaft des Bundesheeres pro 1908.

Gegenstand, Einführungsjahr.	Truppengattung.									
	Infanterie.	Kavallerie.	Kanoniere der Feldartillerie.	Positionsartillerie.	Festungstruppen.	Fahrer und Train.	Ordonnanzen.	Genie.	Sanität, Verwaltung.	Radfahrer (vom Bundo ausgerüstet).
A. Ausrüstung.										
T Käppi mit Garnitur 88/98, Kav. 83/98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—
T Feldmütze mit Einteilungskokarde 98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
T Waffenrock mit Achselklappen 93/98	1	—	1	1	1	1	1	1	1	1
T Waffenrock mit Achselklappen 93/98	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
T Bluse mit Achselklappen (Exerzierbluse) 98	(E B)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Hosen für Fußtruppen, dunkelblaue 92/98	2	—	2	2	2	—	—	2	2	—
* Gehhose für Radfahrer 92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
* Stiefelhosen 93/98, für Kavallerie 1 mit Tuchbesatz (nach der R.-Sch. erneuert)	—	2	—	—	—	—	1 m. Besatz	—	—	—
* Fahrhose für Radfahrer 92/98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
T Lederhose 75/98 (nach der Rekrutenschule mit Tuchbesatz versehen)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
T Tuchreithose mit Besatz 98	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
T Kaput (Mantel) [Mantelkragen] 98	1	(1)	1	1	1	(1)	(1)	1	1	[1]
T Krawatte 98	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
T Ledergamaschen 04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
T Sporen, Kav. 93, Fahrer und Train 75 (Unteroffiziere bei ihrer Ernennung, blank), Paar	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
T Tornister 98	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
T Tornister mit abnehmbaren Hülfsstragiemien 98	Spielleute	—	—	—	—	—	—	Spielleute	—	—
T Tornister für Spezialtruppen 75/98	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—
T Tornister für Train und Ordonnanzen 74	—	—	—	—	—	Train 1)	1 1)	—	—	—
T Tornister 75 (Fellornister)	—	—	—	—	—	Fahrer	—	—	—	1 1)
T Kochgeschirr aus Aluminium 98	1	—	Gebirgsb.	—	1	—	—	1	—	1
T Kochgeschirr aus Stahlblech 82	—	1	—	1	—	Train	1	—	Sanität	—
T Gannele 75	—	—	Feldb.	—	—	Fahrer	—	—	Verwaltung	—
T Brotsack für Fußtruppen 98	1	—	—	1	1	—	—	1	—	1
T Brotsack für Artillerie und Train 98** (Kavallerie Brotsack 1907)	—	(1)	1	—	—	1	1	—	—	—
T Feldflasche mit Beeher 98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Mannsputzzeug 98	1	1	1	1	1	1	—*	1	1	1
* Leibgurt 98**	1	—	1	1	1	Train	1	1	1	1
* Bajonettstichtasche 98 (für Dolch- oder Stichtajonett allein)	1	—	—	—	1 Sapp. ausg.	—	1	1	—	1
* Faschinenmessertasche 98**	—	—	1	—	Sappeur	Train	—	—	1	—
* Doppelte Scheidentasche 95	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
* Patronentaschen, zweiteilige 98	2	—	—	2	1	—	—	2	—	—
* Gabeltragriemen 1901	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
* Patronenschlaufen für 30 Patronen 98	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
* Ladersäcklein 75	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
* Patronenbandolier 98	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
* Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie 98	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
* Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer 75 oder 06**	—	—	—	—	—	Fahrer	—	—	—	—
* Putzzeugtäschchen für die Waffe 89	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—
* Soldatenmesser	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
M Marschschuhe 92, Paar	1	1	1	1	1	2	2	1	1	—
M Quartierschuhe aus Leder 1900, Paar	1	—	1	1	1	—	—	1	1	1
M Stiefel 93 (* liefert die Schäfte gratis), Paar	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
M Socken, Paar	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
M Hemden und Nástücher, Stück je	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
M Waschtuch, Stück	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
B. Bewaffnung.										
Taschenmunition	120	60	—	60	90	—	20 Revolv.	Sappeur 90 Übrige 60	—	60
* Gewehr (L = langes 89/96, K = kurzes 89/1900) mit Riemen und Laufspiegel	L	—	—	K	K	—	—	Ballon Telegr.) Übrige L	—	K
* Karabiner mit Riemen 93	—	1 5)	—	—	—	—	—	—	—	—
* Revolver 82	—	6)	—	—	—	6)	1	—	—	—
* Bajonett mit Scheide (D = Dolchbajonett 89 [für Spielleute langes Modell], St = Stichtajonett 1900)	D	—	—	St	St	—	D	St	—	St
* Faschinenmesser mit Scheide 75	—	—	1	1	—	Train	—	—	1	—
* Sägebajonett	—	—	—	—	Sappeur	—	—	1	—	—
* Säbel, Kavallerie 96/1902, Fahrer 75 oder 96/1902**	—	1	—	—	—	Fahrer	—	—	—	—
* Unteroffizierssäbel mit Lederscheide 83 und wollener Quaste für höhere Unteroffiziere 7)	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—
* Offizierssäbel (einstweilen älterer Ordonnanz) mit Unteroffizierskoppel und wollener Quaste für höhere Unteroffiziere 7)	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—

1) Fahrer-, Train- und Ordonnanzrekruten (inkl. Trompeter) und die Radfahrer erhalten einen getragenen Tornister aus der Reserve.

2) Enthält: 1 Kleiderbürste, 1 Schuhbürste, 1 Büchse mit Schuhfett, 50 g. Seife, 1 Kamm, 1 Nadelbüchsen mit zweierlei Faden und 3 Nadeln, 4 große und 2 kleine Uniformknöpfe, 6 Hosknöpfe, 1 Sämschleider, 1 Baumwolllappen, 1 Flanelllappen, 2 m. Schnur; für die Truppen mit gelben Knöpfen: 1 Knopfschere; für Artillerie, Train, Sanität und Verwaltung: 1 Trippelbürste und 1 Trippelbüchse; für Train: 1 Paar Stege mit 1 Doppelknopf.

3) Mit 6 Taschen.

4) Enthält: 2 Waffenfettbüchsen, 1 Putzsehnur und 1 Patronenlagerreiniger.

5) Wachmeister, Korporale und Reiter (Train ausgenommen).

6) Feldweibel, Fouriere und Trompeter der Kavallerie und berittene Unteroffiziere und Trompeter der Artillerie und des Train.

7) Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere.

* Erhalten: Ein zur Korpsausrüstung gehörendes besonders zusammengestelltes Putzzeug und ein Mannsputzzeug aus der Reserve.

** Fahrerrekuten, welche mit dem Säbel 96/1902 ausgerüstet werden, erhalten naturfarbenes Lederzeug (Brotsackriemen, Säbelkoppel mit Schlagband), ebenso die Train- und Ordonnanzrekruten.

NB. Die mit T bezeichneten Gegenstände werden von den Kantonen angeschafft und nach Tarif vergütet; die mit * bezeichneten Gegenstände beschafft der Bund, ebenso die sogenannten Garnituren für die Tornister und Brotsäcke (M./98); die mit M bezeichneten Effekten sind vom Mann zu liefern.

Wir halten dafür, es sei den Kantonen für allgemeine Unkosten, welche in den Ansätzen der Tabellen nicht berücksichtigt werden können, ein Aversalbetrag zu entschädigen, welchen wir zu Fr. 1 für die unberittenen und Fr. 1. 50 für die berittenen Rekruten ansetzen (vide Tabelle des Grundtarifs).

Wir verweisen auf die tabellarischen Angaben des Grundtarifs, in welchen in wichtigen Positionen die Ansätze des Grundtarifs von 1901 in Klammer beigelegt sind.

Entschädigungstarif pro 1908.

A. Ausrüstung der Rekruten.

Die Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1908 soll dieselbe sein wie im Jahr 1907, ausgenommen den Brotbeutel für Kavallerie, welcher durch einen einfachen, der Sattelpackung einverleibten Beutel ersetzt wird. Wir verweisen im weitem auf die Botschaft vom 9. Juni 1906 und Tabelle I hiernach.

In bezug auf die Preise der Materialien sind pro 1908 die aktuellen Ansätze des Grundtarifs selbstredend unverändert massgebend. Die Vergütungen, welche der Bund den Kantonen für die Rekruten zu leisten hätte, wären demgemäss die in der Schlusstabelle des Grundtarifs angegebenen.

B. Kriegsvorrat an neuen Ausrüstungsgegenständen.

Auf den 15. März jeden Jahres sollen verordnungsgemäss nicht nur die zur Ausrüstung der Rekruten des betreffenden Jahres nötigen neuen Effekten vorhanden sein, sondern ein für ein weiteres Jahr ausreichender Vorrat, Kriegsvorrat genannt (pro 15. März 1908 also die Ausrüstung für die Rekruten von 1908 und 1909). Da die Versuche mit neuartigen Ausrüstungen noch andauern, so können die Anschaffungen nach bisheriger Ordonnanz gemäss der Verordnung nicht eingestellt werden, ohne Gefährde für die Kriegsbereitschaft und ohne Entzug von Arbeit und Verdienst von hunderten von Handwerkern.

Wir beantragen daher wiederum unverändert die Beschaffung des Kriegsvorrates in Stücken bisheriger Ordonnanz und die verordnungsgemässe Ausrichtung der Entschädigung von 4 % der Tarifwertsumme desselben pro 8 Monate.

**C. Unterhalt der Ausrüstung in Händen der Mannschaft
und der Reservén.**

Wir beantragen, unter Hinweis auf die Botschaft vom 9. Juni 1906, wiederum die Ausrichtung von 12 % der Tarifwertsumme der Rekrutenausrüstung.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 31. Mai 1907.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Müller.

Der I. Vizekanzler:

Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die an die Kantone für die persönliche Ausrüstung der
Rekruten und die Reserven pro 1908 zu leistenden
Entschädigungen.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 31. Mai
1907,
beschliesst:

Die vom Bunde an die Kantone pro 1908 auszurichtenden
Entschädigungen werden festgesetzt wie folgt:

1. Für die Rekruten.

Für einen	Füsilier	Fr.	167. 20
"	" Schützen	"	167. 85
"	" Guiden und Dragoner	"	210. 95
"	" berittenen Maximisten	"	212. 45
"	" Kanonier der Feldbatterien	"	184. 40
"	" Gebirgsartilleristen	"	188. 10
"	" Positionsartilleristen	"	183. 95
"	" Festungsrekruten	"	185. 60
"	" Maximisten der Festungstruppen	"	185. 55
"	" Fahrer der Batterien (inkl. Trompeter)	"	224. 65
"	" Trainsoldaten (inkl. Trompeter)	"	225. 70
"	eine Ordonnanz	"	207. 45
"	einen Geniesoldaten	"	190. 75
"	" Sanitätssoldaten	"	182. 45
"	" Verwaltungssoldaten	"	180. 35

2. Für den Kriegsvorrat an neuen Stücken.

Für den gemäss Verordnung vom 2. Juli 1898 vorgesehenen Jahresvorrat an sämtlichen Ausrüstungsgegenständen ist den Kantonen, wie bisher, eine Geldzinsentschädigung von 4 % der Tarifwertsumme per 8 Monate auszurichten.

3. Für die Reserven an getragenen Stücken.

Für den Unterhalt wird gemäß der Verordnung vom 2. Juli 1898 eine Entschädigung von 12 % der Wertsumme der Rekrutenausrüstung festgesetzt, und überdies werden für jeden an die Fahrer- und Trainrekruten abgegebenen Tornister Fr. 3. 50 vergütet. Die genannte Verordnung ist in bezug auf die Details massgebend.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Bundesbeschlusses beauftragt.

Grundtarif von 1907.

Anhang

zur

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung
betreffend die Revision des Grundtarifs vom Jahre
1901 und die vom Bunde an die Kantone für die
Ausrüstung der Rekruten pro 1908, sowie für die
Reserven zu leistenden Entschädigungen.

(Vom 31. Mai 1907.)

Käppi.

[illegible]

Feldmütze.

		Total. Fr.
Mütze	(3. 85)	4. 10
Kokarde		— 32
Kontrolle und Aufmachen der Kokarde		— 03
		<u>4. 45</u>
Um garnieren für die Schützen		— 30
Krawatte (inklusive Kontrolle)		<u>— 80</u>

Waffenrock mit Stehkragen.**Infanterie, Genie, Sanität und Verwaltung.**

	Bedarf. m.	Preis. Fr.	Total. Fr.
Tuch (dunkelblaues)	1,45	10. 85	15. 73
Futter, 100 cm. breit	2,40	— 65	1. 56
Leinwand und Steifleinwand	0,50	1. 28	— 64
Besatztuch	0,10	10. —	1. —
Knöpfe: 14 grosse à Fr. 3. 20 per %			— 45
2 kleine à „ 2. 10 „ „			— 04
Gurthalterhaken			— 22
Vorlegeband			— 05
Haften			— 04
Watte und Wattenbedeck			— 15
Achselnummern			— 12
Aufnähen von Achselnummern			— 15
Zuschneiderlohn		(— 80)	1. —
Arbeitslohn		(10. —)	11. —
Kontrolle			— 15
			<u>32. 30</u>

Schützen und Genie.**Mehrkosten:**

Knöpfe: grosse à Fr. 7 (statt Fr. 3. 20)	} Qual. C.	— 53
kleine à „ 4 „ „ 2. 10)		— 04
Gurthalterhaken à 25 Cts. (statt 22 Cts.)		— 03
Schützen		— 60
Genie im weitem 50 Cts. Arbeitslohn mehr		<u>50 + 60 = 1. 10</u>

	Total. Fr.
Neuauffrischen der von zu Schützen aus- gehobenen Rekruten abgegebenen Füsi- silierrocke	(4. —) 5. —

Waffenrock für Kavallerie.

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Tuch (dunkelgrünes)	1,40	10. 85	15. 19
Futter, 100 cm. breit	2,30	— . 65	1. 50
Leinwand und Steifleinwand	0,50	1. 28	— . 64
Besatztuch	0,10	10. —	1. —
Knöpfe: 14 grosse à Fr. 3. 20 per ‰ .			— . 45
2 kleine à „ 2. 10 „ „ .			— . 04
Gurthalterhaken			— . 22
Vorlegeband			— . 05
Haften			— . 04
Watte und Wattenbedeck			— . 15
Zuschneiderlohn		(— . 80)	1. —
Arbeitslohn		(10. —)	11. 50
Kontrolle			— . 15
			31. 93
Abgerundet			31. 95

Maximschützen.

Mehrkosten:

Ärmelpatte	1. 10
Aufnähen	— . 40
	1. 50
	(1. 40)

Achselschuppen für Kavallerie, inkl.

Kontrolle	(6. —) 6. 50
---------------------	--------------

Waffenrock für Artillerie.

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Tuch (dunkelblaues)	1,40	10. 85	15. 19
Futter, 100 cm. breit	2,30	— 65	1. 50
Leinwand und Steifleinwand	0,50	1. 28	— 64
Besatztuch	0,10	10. —	1. —
Knöpfe: 14 grosse à Fr. 7 per $\frac{0}{100}$, Qual. C			— 98
2 kleine à " 4 " " " C			— 08
Gurthalterhaken, Qual. C			— 25
Granaten (oder Trainlitzten)			— 05
Vorlegeband			— 05
Haften			— 04
Watte und Wattenbedeck			— 15
Achselnummern			— 12
Aufnähen der Achselnummern			— 15
Zuschneiderlohn		(— 80)	1. —
Arbeitslohn		(10. —)	11. 50
Kontrolle			— 15
			32. 85

Maximschützen.

Wenigerkosten:

Wegfall der Granate oder Litze . . .	— 05
--------------------------------------	------------------

Train.

Wenigerkosten:

Wegfall des Kragenbesatzes (1,5 cm. Tuch à Fr. 12. —)	— 18
Arbeitslohn Fr. 11. — statt 11. 50 . . .	— 50
	— 68
Abgerundet	— 70

Ärmelweste für alle Truppen.

	Bedarf. m.	Preis. Fr.	Total. Fr.
Tuch (dunkel-meliert)	1,40	9. 90	13. 86
Futter, inkl. Glanzfutter, 100 cm. breit	1,80	—. 65	1. 17
Leinwand und Steifleinwand	0,05	1. 28	—. 06
Knöpfe			—. 25
Vorlegeband			—. 05
Gurthalterhaken, gelb, Qual. B			—. 24
Patten (bezw. Litze)			—. 03
Achselnummern			—. 12
Aufnähen der Achselnummern			—. 15
Zuschneiderlohn		(—. 50)	—. 55
Arbeitslohn		(4. 50)	6. —
Kontrolle			—. 10
			22. 58
Abgerundet			22. 60

Dunkelblau-melierte Tuchhosen.

	Bedarf. m.	Preis. Fr.	Total. Fr.
Tuch (dunkelblau-meliertes Hosentuch)	1,15	10. 30	11. 85
Futter, 100 cm. breit	0,45	—. 65	—. 29
Drilch für Taschen, 160 cm. breit	0,18	1. 90	—. 34
Leinwand, 120 cm. breit	0,15	1. 28	—. 19
Vorstoss	0,03	9. —	—. 27
Knöpfe			—. 06
Vorlegeband			—. 03
Schnallen			—. 02
Haften			—. 02
Zuschneiderlohn		(—. 40)	—. 50
Arbeitslohn		(3. 50)	4. 20
Kontrolle			—. 10
			17. 87
Abgerundet			17. 90

Umgarnieren für die Schützen.

Tuch	0,03	9. —	—. 27
Arbeitslohn			1. —
			1. 27
Abgerundet			1. 30

Stiefelhosen für die Kavallerie.

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Reithosentuch	1,10	11. 70	12. 87
Futter (graues), 100 cm. breit	0,30	—. 65	—. 20
Futter (roh), 180 cm. breit	0,30	1. 60	—. 48
Drilch für Taschen und Beinschlitzfutter, 160 cm. breit	0,30	1. 90	—. 57
Leinwand, 120 cm. breit	0,25	1. 28	—. 32
Vorstoss	0,03	9. —	—. 27
Knöpfe			—. 08
Vorlegeband			—. 03
Schnallen			—. 02
Haften			—. 02
Gummistege			1. —
Zuschneiderlohn			—. 80
Arbeitslohn		(6. —)	6. 50
Kontrolle			—. 15
			23. 31
Abgerundet			23. 30

Besatz.

a. Auf neue Hosen.

Reithosentuch	0,60	11. 70	7. 20
Zuschneiden			—. 20
Arbeitslohn			2. —
			9. 40

b. Auf getragene Hosen.

Mehrkosten:

Für Waschen, Reparatur und Frankatur	2. 80
Mehrarbeit für den Besatz	—. 40
	12. 60

Trainhosen.

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Reithosentuch	1,20	11. 70	14. 04
Futter (graues), 100 cm. breit	0,20	— 65	— 13
Futter (roh), 180 cm. breit	0,50	1. 60	— 80
Drilch für Taschen, 160 cm. breit	0,18	1. 90	— 34
Leinwand, 120 cm. breit	0,25	1. 28	— 32
Vorstoss	0,02	9. —	— 18
Doppelknöpfe, 4 Stück à 7½ Cts.			— 30
Knöpfe			— 06
Vorlegeband			— 03
Leinenband (Verkürzung)			— 05
Schnallen			— 02
Haften			— 02
Lederstege, 1 Paar			— 35
Lederstulpen		(17. 50)	22. —
Zuschneiderlohn			— 80
Arbeitslohn:			
Sattler		(1. 50)	2. —
Schneider		(6. —)	7. —
Kontrolle			— 15
			48. 59
Abgerundet			48. 60

Tuchbesatz auf getragene Hosen.

Reithosentuch	0,35	11. 70	4. 09
Zuschneiden			— 20
Arbeitslohn		(2. 50)	2. 80
Waschen, Reparatur und Frankatur			1. 50
			8. 59
Abgerundet			8. 60

Tuchreithosen mit Besatz für die Artillerie.

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Reithosentuch	1,80	11. 70	21. 06
Baumwollfutter (graues) 100 cm. breit	0,30	— 65	— 20
Übertrag			21. 26

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Übertrag			21. 26
Baumwollfutter (roh), 180 cm. breit . .	0,30	1. 60	— 48
Drilch für Taschen, 160 cm. breit . .	0,18	1. 90	— 34
Leinwand (roh), 120 cm. breit . . .	0,30	1. 28	— 38
Vorstosstuch	0,03	9. —	— 27
Doppelknöpfe für Stege, 4 Stück à 7½ Cts.			— 30
Lederbeilagen für Stegknöpfe			— 20
Beinknöpfe			— 06
Vorlegeband			— 03
Haften			— 02
Schnallen			— 02
Lederstege, 2 Paar à 35 Cts.			— 70
Zuschneiderlohn (inklusive Besatz) . .			1. —
Arbeitslohn		(6. 50)	8. —
Kontrolle			— 15
			33. 21
Abgerundet			33. 20

Kaput.

Infanterie, Sanität und Verwaltung.

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Tuch (hellblau-meliertes Kaputtuch) . .	2,55	9. —	22. 95
Futter, 100 cm. breit	2,30	— 65	1. 50
Leinwand, 120 cm. breit	0,50	1. 28	— 64
Besatz Tuch			— 15
Vorlegeband			— 10
Haften			— 02
Knöpfe, 16 grosse à Fr. 3. 20 per % .			— 51
5 kleine à " 2. 10 " " .			— 11
Achselnummern			— 12
Aufnähen derselben			— 15
Zuschneiderlohn		(— 80)	1. —
Arbeitslohn		(6. 30)	7. 50
Kontrolle			— 15
			34. 90

Artillerie und Genie.

		Total.
		Fr.
Mehrkosten:		
Knöpfe: 16 grosse à Fr. 6. — (statt Fr. 3. 20) }	Qual. B.	— 45
5 kleine à „ 3. 80 „ „ 2. 10) }		— 08
		— 53
Abgerundet		— 55

Umändern des Kaputes für die Schützen.

Neue Patten	— 15
Arbeitslohn	— 40
Austausch der Nickelknöpfe durch gelbe Qualität B.	— 53
Abtrennen und Aufnähen derselben . . .	1. 50
	2. 58
Abgerundet	2. 60

Reitermantel.**a. Für Kavallerie.**

	Bedarf.	Preis.	Total.
	m.	Fr.	Fr.
Tuch (hellblau-meliertes Kaputtuch) . .	3,40	9. —	30. 60
Futter, 100 cm. breit	2,50	— 65	1. 62
Leinwand, 120 cm. breit	0,50	1. 28	— 64
Besatz Tuch			— 15
Vorlegeband			— 10
Haften			— 02
Knöpfe: 16 grosse à Fr. 3. 20 per ‰ .			— 51
8 kleine à „ 2. 10 „ „ .			— 17
Achselnummern			— 12
Aufnähen derselben			— 15
Zuschneiderlohn			1. —
Arbeitslohn		(7. —)	8. 50
Kontrolle			— 15
			43. 73
Abgerundet			43. 75

Für Artillerie und Train.

Total.
Fr.

Mehrkosten:

Knöpfe: 16 grosse à Fr. 6. — per %	} Qualität B.	— 45
8 kleine à „ 3. 80 „ „		— 13
		— 58
Abgerundet		— 60

Ledergamaschen für berittene Ordonnanzen 10. —

Aufnähen von Unterscheidungsabzeichen.

Aufnähen von Gradabzeichen auf neue Kleider (Rechnungen an die Ausrüstungsabteilung):

für Adjutant-Unteroffiziere und Fouriere . .	Fr. 1. 20 per Kleid
für Felweibel und Wachtmeister	70 Cts. „ „
für Korporale und Gefreite	40 „ „ „

NB. Für das Aufnähen der Gradabzeichen auf Exerzierwesten wird die Hälfte obiger Ansätze vergütet. (Rechnungen an den betreffenden Kurs.)

Aufnähen der Abzeichen (Rechnungen an die Ausrüstungsabteilung):

für gute Schützen	10 Cts. per Kleid
„ Richter-Waffenrock	20 „
„ Richter-Bluse	10 „
„ Meldereiter	20 „ „ Rock
„ Pontonfahrer	20 „ „ „
„ Hufschmiede, silber- oder goldbrodiert .	30 „ „ „
„ Arbeiter (Büchsenmacher, Hufschmiede, Schlosser, Mechaniker und Sattler) . .	je 50 „ „ Kleid.
Litzen für Spielleute	50 „ „ „
„ „ Wärter	25 „ „ „

Tornister, Modell 1898, inkl. Kontrolle . (24. —) Fr. 28. —
 Garnituren für denselben¹ „ 2. 50

Total Fr 30. 50

¹ Werden den Kantonen gegen Rückvergütung des gleichen Betrages franko Bahnstation geliefert.

Tornister, Modell 1875/1898, inkl. Kontrolle	(18. —)	Fr. 24. —
Garnituren für denselben ¹		„ 1. 50
Total		Fr. 25. 50
Tornister für Fahrer und Train, Auffrischen		„ 3. 50
Brotsack für Fusstruppen, Modell 1898,		
inklusive Kontrolle	(4. 75)	„ 5. 80
Garnituren für denselben ¹		„ —. 25
Total		Fr. 6. 05
Brotsack für Artillerie und Train, Modell		
1898 (mit Schulterriemen, Sack mit Be-		
satz), inkl. Kontrolle	(6. 20)	„ 8. 40
Garnituren für denselben ¹		„ —. 20
Total		Fr. 8. 60
Brotbeutel für Kavallerie, Modell 1907		„ —. 80
Garnituren für denselben		„ —. 15
Total		Fr. —. 95
Gamelle, inkl. Kontrolle	(1. 10)	„ 1. 20
Einzelkochgeschirr aus Aluminium, Mo-		
dell 1898	(4. 50)	„ 4. 90
Einzelkochgeschirre, aus Stahlblech, Modell 1883		
für Kavallerie kleineres Modell	(2. 90)	„ 3. 25
Feldflasche, Modell 1898	(2. —)	Fr. 2. 10
Becher		„ 1. —
		„ 3. 10
Mannsputzzeug, Modell 1898, inkl. Kontrolle (seit		
1901 von Fr. 2. 80 auf Fr. 3. 10 erhöht)	(3. 10)	„ 3. 20
Mehrkosten für Knopfschere	Fr. —. 10	
Mehrkosten für Trippelbüchse und		
Trippelbürste	„ —. 40	
Mehrkosten für 1 Paar Vorratsstege		
und 1 Doppelknopf	„ —. 45	
Sporen für Unteroffiziere blanke	} (—. 80)	„ —. 85
per Paar für Mannschaft schwarz lackierte		

¹ Werden den Kantonen gegen Rückvergütung des gleichen Betrages franko Bahnstation geliefert.

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Revision des
Grundtarifs von 1901 und die vom Bunde an die Kantone für die Ausrüstung der Rekruten
pro 1908, sowie für die Reserven zu leistenden Entschädigungen. (Vom 31. Mai 1907.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.06.1907
Date	
Data	
Seite	237-254
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 452

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.